

Andacht im Seniorenheim

Männerchor übernimmt musikalische Gestaltung – Dank an Dirigenten

Waldmünchen. (ru) In der Kapelle des BRK-Seniorenheims Waldmünchen hat Heimbeiratsvorsitzender Diakon Alfons Eiber mit den Heimbewohnern, Heimleiter Stefan Paa, dem Pflegepersonal und vielen Besuchern an Heiligabend eine Weihnachtsandacht gefeiert.

Eiber freute sich, dass auch die Sänger des Männerchors mit ihrem Dirigenten Josef Schuh gekommen waren, um diese Andacht zu umrahmen. Weihnachten, so Eiber, sei ein Geschenk Gottes an die Menschen, für das man nicht genug danken könne. Mit dem Kind in der Krippe komme Gott in unser Elend und dabei so nahe wie nie zuvor. „Auch wenn wir alt sind, krank, traurig und einsam, wir dürfen sicher sein, dass wir immer Gottes Kinder sind und er uns immer beisteht.“ Alle dürften zu ihm kommen so wie damals die Hirten – Christus nehme sich aller an. Jeder Mensch sei von Gott gerufen, sich von ihm beschenken zu lassen. „Öffnet eure Herzen für das Kind in der Krippe“, forderte Eiber. „O du fröhliche“ und „Stil-



Diakon Eiber feierte mit den Bewohnern eine Andacht.

Foto: Ruhland

le Nacht“ sangen die Besucher, begleitet vom Männerchor. Eiber und Paa dankten den Sängern, dass sie der Andacht mit „Andachtsjodler“ oder „Ehre sei Gott“ und „O du stille Zeit“ eine besondere Note verliehen. Der Auftritt war zugleich der Abschluss eines aktiven Sängerjahres, für das Vorsitzender Manfred Groß bei der Weihnachtsfeier des Chors, die beim „Weber Max“ stattgefunden hatte, dankte. Ein beson-

deres Präsent bekam dabei Dirigent Josef Schuh für seinen langjährigen Einsatz. Schuh betonte, dass er sich nicht nur auf die wöchentliche Singstunde freue, sondern auch darüber, dass die Sänger gesangliche Herausforderungen annehmen. Bereits am 3. Januar absolvieren die Sänger eine Gesangsstunde im Pflegestift des Residenzwohn-parks und an Heiligdreikönig gestalten sie einen Gottesdienst in der Pfarrkirche.